



Werkzeuge des kreativen Denkens und Handelns: Die grundlegende Situation analysieren

Aufgabe



1. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Markieren Sie die wichtigsten Aspekte und notieren Sie sich relevante Stichpunkte (linierter Bereich) in Bezug auf die Fragestellung, wie man grundlegende Situationen analysiert.

Das Ziel klären

Kreativität hat man nicht einfach oder eben nicht. Kreativität ist zwar eine angeborene Fähigkeit, die jeder Mensch von Geburt an besitzt. Wie man allerdings damit umgeht, wie man bewusst und gezielt kreativ vorgehen kann, hat mit Übung zu tun:
5 Denn „Kreativität ist [...] eine Fertigkeit, die man bewusst trainieren und verbessern kann.“ Dies wird im Folgenden näher ausgeführt: Es gibt sogenannte „Werkzeuge des kreativen Denkens und Handelns“. In diesem ersten Schritt geht es darum, die vorliegende Situation zu analysieren:

- **W-Fragen**

- 10 Stellen Sie sich zunächst diese Frage: Was ist das Problem und was das Ziel (Was? → Situation klären)? Diese Fragen ergänzen Sie durch fünf weitere zentrale Fragen: Wo? Wie? Wann? Wer? Warum? Fragen sind ein Schlüssel zu kreativen Lösungen, da sie zu verschiedenen Blickwinkeln und zu neuen Erkenntnissen führen können.

15 • **Negativ-positiv-Betrachtung**

- Beschreiben Sie zunächst die Situation, mit der Sie nicht zufrieden sind. Diese Handlung fällt in die Kategorie *Situation klären*. Darauf aufbauend beschreiben Sie anschließend, wie Sie die Situation gerne hätten. Aus diesem Spannungsfeld zwischen Ist-Zustand (negativ) und gewünschtem Zustand (positiv) können
20 sich vielfältige Ideen ergeben. In Anlehnung an das Werkzeug „W-Fragen“ können hier die sechs zentralen Fragen genutzt werden, um die positive sowie die negative Situation zu ergründen. Im nächsten Schritt des Prozesses geht es konkret darum, Ideen zu finden (Bearbeitung in anderem Arbeitsblatt).

- **Mind-Mapping**

- 25 Eine Mind-Map umfasst Aspekte, Ideen oder Probleme innerhalb eines Themas – die Mind-Map dient zu einer grundlegenden Sammlung. Auf diese Weise können die Ausgangslage sowie Zusammenhänge offenbart und die vorliegende (auch komplexe) Situation analysiert werden. Im weiteren Verlauf können die Aspekte z. B. strukturiert werden etc.



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Markieren Sie die wichtigsten Aspekte und notieren Sie sich relevante Stichpunkte.

Zunächst muss die vorliegende Situation bzw. Aufgabe grundlegend analysiert werden. Zum Beispiel durch:

- **W-Fragen:**

Fragen sind ein geeignetes Werkzeug, um verschiedene Blickwinkel und eine fundierte Kenntnis zu erlangen (z. B. Was? Wo? Wie? Wer? Wann? Warum?)

- **Negativ-positiv-Bewertung:**

Man beschreibt und benennt eine Situation/einen Zustand, mit dem man unzufrieden ist. In der Folge beschreibt man, wie die Situation/der Zustand idealerweise aussehen sollte. Durch das entstandene Spannungsgefüge verdeutlicht sich die vorliegende Problematik.

- **Mind-Mapping:**

Bei einer Mind-Map sammelt man Aspekte/Ideen innerhalb eines Themas, analysiert somit die Ausgangslage und erkennt Zusammenhänge.

Aufgabe 2: Überlegen Sie sich ein Beispiel, um das Vorgehen verständlich zu machen: In welcher konkreten Situation kann man wie die Situation analysieren?

Individuelle Antworten. Zum Beispiel: Ich habe jetzt Hunger auf eine warme Pizza, aber der Backofen, mit dem ich zu Hause für gewöhnlich Pizza aufwärme, funktioniert nicht.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie helfen Kreativität und Intuition, schwierige Situationen zu bewältigen?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

